



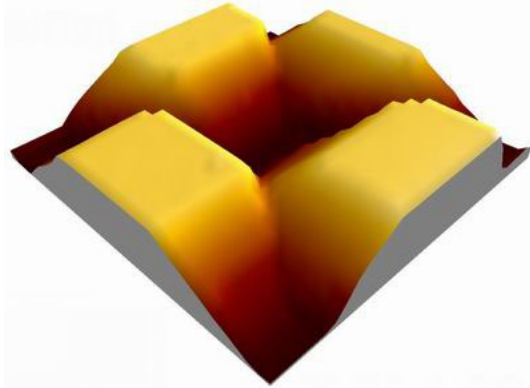
ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR
WELTRAUMFORSCHUNG

PRESSEINFORMATION

aus Anlass der

Erfolgreichen Inbetriebnahme von MIDAS

4.-9. April 2004



Erster Erfolg für MIDAS an Bord von Rosetta

MIDAS liefert die ersten im Weltraum aufgenommenen Bilder eines Rasterkraftmikroskops.

Das unter der Leitung des IWF Graz entwickelte Instrument MIDAS (Micro-Imaging Dust Analysis System) wurde zwischen 4. und 9. April 2004 an Bord der ESA-Raumsonde Rosetta in Betrieb genommen und während der „Commissioning Phase“, die jedes der 11 Orbiter- und 9 Lander-Instrumente durchlaufen muss, erfolgreich getestet.

MIDAS ist ein so genanntes Rasterkraftmikroskop (Atomic Force Microscope, AFM), das Staubteilchen aus der Koma des Kometen Churyumov-Gerasimenko sammeln und mit einer Genauigkeit von einigen Nanometern (1 nm = 1 milliardstel Meter) abtasten kann. Mikroskope dieser Art haben normalerweise die Größe eines Kühlschranks, MIDAS hingegen misst nur 248 x 340 x 276 mm.

Während seiner ersten Inbetriebnahme hat MIDAS nun mehrere Aufnahmen von Kalibrierungsproben gemacht. Die [Bilder](#) sind von ausgezeichneter Qualität, d.h. es gab keinerlei Anzeichen von Verzerrungen, Mikrovibrationen oder anderen Störungen in den Daten und die Reproduzierbarkeit der Höhenmessungen der Proben war im Bereich weniger nm.

Damit hat MIDAS seinem Namen alle Ehre gemacht und die erste Testphase wahrhaft „königlich“ gemeistert. Weitere Messungen sind für September 2004 geplant.

Nähere Informationen zu Rosetta finden Sie am [IWF](#) und bei der [ESA](#).

Kontakt:

Mag. Alexandra Scherr
Public Relations

Tel.: 0316/4120-414, Fax: 0316/4120-490
alexandra.scherr@oeaw.ac.at